

Mitgliederportraits

präsentiert von



In dieser Ausgabe:

Wohngemeinschaft Lichtblick in Ostfildern



Bitte stellen Sie sich kurz persönlich vor und die Organisation/Institution, die Sie in der LABEWO vertreten?

Mein Name ist Gerhard Jeandrée und ich bin seit 2022 der 1. Vorsitzende des Vereins Lichtblick e.V. . Der Verein Lichtblick e.V. Ostfildern wurde im Jahr 2012 gegründet zur ideellen und finanziellen Unterstützung der Wohngemeinschaft Lichtblick in Ostfildern bei Stuttgart. Er hat er die Aufgabe, für die Kontinuität der WG-Lichtblick zu sorgen, zudem aber auch die in seiner Satzung vorgesehene Verpflichtung, die Nachhaltigkeit der Konzeption, die Selbstverwaltung und die zentralen Gestaltungsprinzipien der „betreuten Wohngemeinschaft“ für Menschen mit Demenz zu sichern.

In welcher Region sind Sie tätig?

Ostfildern ist eine Stadt direkt südöstlich der Landeshauptstadt Stuttgart. Das Stadtgebiet Ostfildern besteht aus den vier Gemarkungen Kemnat, Nellingen, Ruit sowie Scharnhausen. Die WG-Lichtblick liegt in Scharnhausen.

Seit wann ist Ihre Organisation/Institution Mitglied in der LABEWO?

Die früheren Vorstände des Vereins Lichtblick e.V., Gerhard Pietsch und Dr. Peter Stapelberg, waren an der Gründung der LABEWO im Jahr 2015 organisatorisch beteiligt; seitdem ist der Verein Mitglied der LABEWO. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.

Wie lange ist ihre Wohngemeinschaft bzw. sind ihre Wohngemeinschaften schon in Betrieb und welche Angebote bieten sie neben den WGs noch an?

Die Wohngemeinschaft Lichtblick ist eine vollständig selbstverantwortete ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz im Sinne des § 5 des WTPG. Sie wurde im Jahr 2012 im 3. OG des Nachbarschaftshauses Scharnhauser Park in Ostfildern eröffnet, welches durch die Erich und Liselotte Gradmannstiftung erbaut worden ist. Die Stiftung ist auch die Vermieterin der von der Wohngemeinschaft genutzten Räume.

In der WG-Lichtblick leben 9 Menschen mit Demenz in einer ca. 400 Quadratmeter großen barrierefreien Wohnung. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner haben ein eigenes Zimmer, das sie mit eigenen Möbeln ausgestattet haben. Es gibt einen großen Aufenthaltsraum mit einem Wohnteil, einen Essbereich mit großem Tisch, wo die gemeinsamen Mahlzeiten eingenommen werden, eine offene, modern eingerichteten Küche sowie eine große Freiterrasse.

Die medizinische Versorgung, die Alltagsbetreuung und den Nachtdienst für die Bewohner und Bewohnerinnen in der in der WG-Lichtblick wird gewährleistet durch den Pflegedienst Nikolaus-Cusanus- mobil in Ostfildern.

Die Angehörigen der Bewohner und Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft bilden das Bewohnergremium, welches die Wohngemeinschaft gemeinschaftlich verwaltet und über alle Belange der WG entscheidet, also auch darüber, welchem Pflegedienst die alltägliche Betreuung und die medizinische Fachbetreuung der Bewohner und Bewohnerinnen der WG übertragen wird. Ohne die Unterstützung und Mitwirkung der Stadt Ostfildern an dem sehr anspruchsvollen Projekt einer vollständig selbstverantworteten ambulant betreuten Wohngemeinschaft wäre dessen Verwirklichung nicht möglich gewesen und auch für deren Bestand unabdingbar.

Das Bewohnergremium, der ambulante Pflegedienst, die Stadt Ostfildern und der Verein Lichtblick e.V. haben sich zu einer Verantwortungsgemeinschaft zusammengeschlossen. Im Zentrum dieser Verantwortungsgemeinschaft steht der Koordinierungskreis. Dieser hat die Aufgabe, über etwaige Konflikte zwischen den Angehörigen und/oder den Sprecher*innen, dem ambulanten Pflegedienst oder anderen Beteiligten zu beraten und zu entscheiden. Der Koordinierungskreis wird geleitet und moderiert durch die Sachgebietsleiterin der kommunalen Altenhilfe in Ostfildern.

In welcher Funktion sind Sie persönlich tätig?

Ich bin der 1. Vorsitzende des Vereins Lichtblick e.V. .

Was hat Sie bzw. Ihre Organisation/Institution bewogen, Mitglied bei der LABEWO zu werden?

An der Entscheidung war ich selbst nicht beteiligt. Ich vermute aber, dass sie von der Überzeugung bestimmt war, dass es einer starken Interessenvertretung der ambulant betreuten Wohngemeinschaften bedarf.

Wenn Sie es in einem zentralen Satz aussagen sollten, wofür steht für Sie die LABEWO?

Für den Verein Lichtblick e.V. ist die LABEWO die inzwischen unverzichtbare Interessenvertretung und das landesweite Sprachrohr der ambulant betreuten Wohngemeinschaften gegenüber der Politik, der Verwaltung und den Sozialbehörden.

Was sind aktuell die größten Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag?

Die größte Herausforderung für den gesamten Vorstand des Vereins Lichtblick e.V. sehe ich darin, den Angehörigen der jeweils neu in die Wohngemeinschaft einziehenden Bewohner und Bewohnerinnen deren eigene Verantwortung für das Gelingen und den Weiterbestand der vollständig selbstverantworteten ambulant betreuten Wohngemeinschaften bewusst zu machen.

Haben Sie konkrete Wünsche an den LABEWO-Vorstand?

Dem sehr engagierten Team der LABEWO wünsche ich weiterhin viel Mut und Erfolg bei der Aufgabe, die ambulant betreuten Wohngemeinschaften und die Interessen von deren Angehörigen im Land kraftvoll zu vertreten. Wir wünschen Ihnen, dass Sie die starke Stimme für die Gestaltung einer guten Zukunft der ambulanten Wohngemeinschaften im Land bleiben.

Vielen Dank Herr Jeandrée für Ihr Mitgliederportrait zur WG-Lichtblick aus Ostfildern hier im LABEWO-Newsletter. Wir wünschen Ihnen und der Angehörigengemeinschaft, dass neue Angehörige sich nicht nur schnell von den Vorzügen einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft überzeugen lassen, sondern auch bereit dazu sind, sich engagiert und verantwortungsvoll in die selbstverantwortete WG einzubringen.

[Weitere Informationen zur WG-Lichtblick finden Sie hier.](#)



G. Jeandrée 1. Vorstand Verein Lichtblick e.V. Ostfildern

Das Interview mit führte Anne Helmer, aus dem Redaktionsteam des LABEWO-Newsletters.

Wenn Sie auch Interesse haben, sich in einem Mitgliederportrait vorstellen zu lassen, dann freuen wir uns über Ihre Interessensbekundung an mail@labewo.de.